



Radverkehrskonzept für Gifhorn – Einladung zum digitalen Beteiligungsformat

Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, wünscht sich nicht nur gut ausgebaute Radwege, sondern auch sichere Radwege. Aus diesem Grund erarbeiten zwei Fachbüros auf Basis des Verkehrsentwicklungsplanes ein Radwegekonzept und ein Verkehrssicherheitskonzept, die beide ineinander greifen.

Beide Planungsbüros haben mittlerweile eine umfangreiche Bestands- und Mängelliste erstellt. In mehreren Abstimmungen wurden erste Inhalte, Vorschläge und Ideen mit der Verwaltung und Akteuren wie der Polizei, dem ADFC oder dem Regionalverband Großraum Braunschweig ausgetauscht. Nun steht eine zentrale Frage im Raum:

Wo sollen zukünftig sicher sowie ganztägig und komfortabel nutzbare Querungsmöglichkeiten der Innenstadt in Nord-Süd-Richtung liegen?

Diese Fragestellung soll nun öffentlich vorgestellt und diskutiert werden, bevor hierzu eine Beschlussfassung in den politischen Gremien erfolgt.
Das öffentliche Beteiligungsformat hierzu findet statt

**am Dienstag, den 2. März 2021
um 16.30 Uhr
als Videokonferenz.**

Bürgermeister Matthias Nerlich begrüßt die Teilnehmer, danach stellt das Gutachterteam des Planungsbüros Böregio aus Braunschweig die Ergebnisse der bisherigen Untersuchung zu den möglichen Trassen einer Innenstadtquerung vor. Identifiziert wurden hierfür die Trassen Steinweg, Konrad-Adenauer-Straße/Fallerslebener Straße und/oder Celler Straße/Allerstraße. Daran schließen sich Vorschläge für die nächsten Schritte an. Es moderieren Maike Klesen und Oliver Bley vom Fachbereich Stadtplanung.

Zu diesen Punkten möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, Ihre Meinung hören, Ihre Ideen einbeziehen. **Wir laden Sie daher herzlich ein und freuen uns auf Ihre Anmeldung!**

**Anmeldung unter stadtplanung@stadt-gifhorn.de bis Dienstag, 2. März 12:00 Uhr.
Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten im Anschluss die Zugangsdaten für das Portal Zoom, mit dem die Veranstaltung durchgeführt wird.**